

Hundekottütenspender im Stadtgebiet

I. Stellungnahme der Kämmerei

Bereits zur Einführung der Hundekottütenspender hat die Kämmerei zur Beschlussvorlage in der Sitzung des Umweltausschusses am 08.02.2018 eine ablehnende Stellungnahme abgegeben, deren Fazit an dieser Stelle noch einmal in Erinnerung gebracht werden darf:

„Dem Problembereich Hundekot sollte anderes als durch den Einsatz umfangreicher finanzieller Mittel begegnet werden. Vielmehr sollte der „Verursacher“ in die Pflicht genommen werden, ggf. durch strengere Flankierung von Seiten der Stadt in Form vermehrter Kontrollen durch den Kommunalen Ordnungsdienst an Brennpunkten und/oder einer Anpassung des Strafenkatalogs. Die Aufstellung weiterer Hundetütenspendern sollte stets das letztmögliche Mittel sein und wenn dann lediglich an spezifischen Brennpunkten im Stadtgebiet.“

In der aktuellen Beschlussvorlage des GrfA wird nun von den Erfahrungen berichtet. Neben Vandalismusschäden, Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern über Standorte und ungeordnete Abfallbeseitigung wird der hohe Verbrauch von Hundekottüten (je nach Ausstattungsgrad zwischen 600.000 und 1.800.000 Stück Kunststofftüten) als umweltbelastend und kostenintensiv dargestellt. Gleichzeitig bestehen bereits durch die Reinhaltungsverordnung und die Grünanlagensatzung der Stadt entsprechende Gebote im Umgang mit der Verschmutzung durch Hundekot.

Bei den Hundekottütenspendern im Stadtgebiet handelt es sich um eine rein freiwillige Leistung, die während der weiterhin gewährten Stabilisierungshilfen nicht ausgeweitet werden soll.

Die Finanzverwaltung empfiehlt aufgrund der geschilderten Erfahrungen des GrfA, der Umweltbelastung durch die Kunststoffhundekottüten und aufgrund der doch erheblichen finanziellen jährlichen Folgelasten bei ohnehin gebotener Eigenverantwortlichkeit der Bürgerinnen und Bürger, den Rückbau der vorhandenen Hundekottütenspender, mindestens aber von einer Ausweitung abzusehen.

II. BMPA/SD als Anlage zur Vorlage Nr.: **GrfA/100/2019**

8. Juli 2019
Käm

gez. Röder, stv. Amtsleiter
Unterschrift